



Lecks sind behoben

SPRUCH ZUM TAGE

Jetzt tropft nichts mehr / Wasserbeschaffungsverband Fehmarn hat Schadstelle verschlossen

Was bei der Jugend wie Grausamkeit aussieht, ist meistens Ehrlichkeit.

Jean Cocteau

KNUST-WETTER

	Tag	18°
	Nacht	14°
	Ostsee	18°

Viele Wolken und nur wenig Sonne. Dabei kühlt es in den Morgenstunden auf 14 Grad ab. Im Tagesverlauf werden dann 18 Grad erreicht. Dazu weht der Wind leicht bis mäßig aus südlicher Richtung.

» Rätsel & Unterhaltung

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Nicht mehr lange, und die Zeit der Oktoberfeste beginnt wieder. In München fällt in der kommenden Woche der für viele langersehnte Startschuss. Die Preise für eine Maß Bier sind im Vergleich zum Jahr 2019 um 15,77 Prozent gestiegen: zwischen 12,60 Euro und 13,80 Euro pro Maß müssen die Besucher nun zahlen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren gab es den Liter Festbier noch für 6,95 Euro. Anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese am 12. Oktober 1810 fanden in München zahlreiche private und öffentliche Feiern statt, darunter ein Pferderennen am 17. Oktober. Auf dieses geht das Oktoberfest zurück.

Ihr FT-Team

HEUTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN: Bäcker im Norden lassen die Lichter ausgehen

THEMA DES TAGES: Mit 96 Jahren gestorben: Queen Elizabeth II. ist tot

BLICK IN DIE WELT: Großbritannien hält den Atem an

KONTAKT

FEHMARNSCHESES TAGEBLATT
Gertrudenthaler Straße 3
23769 Fehmarn
Zentrale: 04371 86750
Fax - Verlag: 04371 867550
Anzeigen:
Torsten Steenbock 04371 867520
E-Mail: torsten.steenbock@fehmarisches-tageblatt.de
Zustellung:
Britta Jaudzim 04371 867521
E-Mail: verwaltung@fehmarisches-tageblatt.de
Redaktion:
Andreas Höppner (hö) 04371 867515
Lars Braesch (lb) 04371 867518
Nicole Rochell (nic) 04371 867519
Fax - Redaktion: 04371 867540
E-Mail: redaktion@fehmarisches-tageblatt.de

Fehmarn – Die Stahlleitung unter der Fehmarnsundbrücke hatte nicht zum ersten Mal Schwierigkeiten gemacht. Es gab ein Leck an der unter der Fahrbahn verlaufenden Wasserversorgungsleitung. Seit gestern Vormittag nicht mehr.

Vor vier Wochen hatte ein aufmerksamer Segler dem Wasserbeschaffungsverband den Schaden gemeldet. Die „Wasserbeschaffer“ organisierten sich daraufhin ein Boot und fuhren zur Sundbrücke. Die Schadstelle, zwei kleinere Risse, wurde lokalisiert. Nach Abstimmung mit der DB und Prüfung der Verfügbarkeit des Brückenuntersichtsgeräts war der 8. September der frühestmögliche Termin für die Reparaturausführung, so Claudia Freund, Geschäftsführerin des Wasserbeschaffungsverbandes Fehmarn.

Et voilà. Glockenschlag 7.30 Uhr hatten sich drei Mitarbeiter des hiesigen Wasserbeschaffungsverbandes gestern ans Werk gemacht. Einer arbeitete von einem Korb aus direkt an der Schadstelle, die anderen beiden versorgten ihren Kollegen mit Material, sicherten die Baustelle und regelten den Fahrrad- und Fußgängerverkehr.

Zum Einsatz war ein Spezialfahrzeug gekommen, das schwerpunktmäßig für Arbeiten direkt unter der Brücke konzipiert ist. In einem mitgeführten Gerüst befindet sich eine Metallleiter, auf der Arbeitskräfte auf eine Plattform, ähnlich einer hydraulischen Hebebühne, gelangen können, um an ungünstigen Stellen Arbeiten durchzuführen.

Der Mitarbeiter des Wasserbeschaffungsverbandes hat die Schadstelle mit einer



Mit einem Spezialfahrzeug wurde eine Arbeitsplattform, ähnlich einer Hebebühne, zur Schadstelle ausgefahren.

FOTOS: GAMON



Arbeiten in luftiger Höhe über dem Fehmarnsund (l.). Die Stahlrohrleitung mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern befördert Frischwasser vom Festland zur Insel Fehmarn.

Reparaturschelle verschlossen. Der Innenring der Schelle besteht aus Gummi und hat eine Verdickung,

die den Riss verschließt, erklärte Claudia Freund. Um 11.15 Uhr waren die Arbeiten beendet. Neben dem

Wasserrohr unter der Fehmarnsundbrücke verlaufen bekanntlich noch zwei weitere in den sechziger Jahren

verlegte Versorgungsleitungen am Grund des Sunds von der Festlandseite zur Insel.

ga/nic



Life Challenge lädt Sonnabend zur Jubiläums- und Einweihungsfeier ein.

FOTO: MARCUS WEND

Jubiläum und Einweihung des Klinikneubaus

Life Challenge Fehmarn feiert groß

Fehmarn – Das wird ein Fest in Dänischendorf. Life Challenge, die Ostseeklinik für Suchttherapie, hat Grund zum Feiern. Mit der Einweihung des fertiggestellten Klinikneubaus und der Tatsache, dass der Ursprung der Arbeit von Life Challenge Fehmarn nun bereits 50 Jahre zurückreicht, werden am morgigen Sonnabend gleich zwei Anlässe begangen. „Es soll ein Tag mit schönen Begegnungen werden“, wünschen sich die Gastgeber im Inselwesten, die mit all ihren Gästen, klein und groß, feiern möchten und zu diesem

Zweck ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben.

Schon vor zwei Jahren hätte die Einweihung gefeiert werden sollen. Doch wegen der Coronabeschränkungen sei das nicht möglich gewesen. „Umso mehr freuen wir uns, dass es endlich so weit ist. Mit dabei sind Personen und Wegbegleiter aus der Gründerzeit von Life Challenge. Sie werden von Erfahrungen und Erlebnissen aus ihrer Zeit berichten“, geht aus der Einladung von Life Challenge hervor. nic

» Seite 3

